



Freunde für einen Freund e.V. \* Parkstraße 16 \* 65189 Wiesbaden

Wiesbaden, den 17.09.13

## **Hessen und die Freundschaft zum Dalai Lama – gestern, heute und in Zukunft**

Sehr geehrter Herr Schäfer-Gümbel,

mit unserem heutigen Schreiben möchten wir gerne wissen, wie Sie als Spitzenkandidat Ihrer Partei, zum Thema „Hessen und die langjährige Freundschaft zum XIV. Dalai Lama“ stehen. Wir stellen diese Fragen an alle Spitzenkandidaten/-innen der Parteien, die zur Zeit im Hessischen Landtag vertreten sind und die am 22. September 2013 zur hessischen Landtagswahl antreten.

Unser Anlass ist eine beeindruckende Bande der Freundschaft zwischen dem Land Hessen mit seinen Institutionen und Bürgern und dem XIV. Dalai Lama und den Tibetern, welche bereits seit vielen Jahren gepflegt wird (detaillierte Ausführungen zur Freundschaft im Anhang). Diese fast zwanzigjährige Freundschaft mit einem Volk, das über fünf Jahrzehnte gewaltlos für seine Rechte eintritt, sollte unbedingt auch in der Zukunft Bestand haben. Hintergrund ist, dass viele hessische Bürgerinnen und Bürger zu dieser Freundschaft mit Tibet und dem Dalai Lama stehen und es bei Ihnen ein besonderes Interesse an der Fortführung dieser Freundschaft gibt. Sie wollen deshalb vor dem 22. September wissen, ob und in welcher Art und Weise diese von der dann neugewählten Landesregierung weitergeführt wird. Da viele Menschen mit Fragen an uns herangetreten sind, verstehen wir uns als Sprachrohr und wollen aus der Fülle interessierter Fragen einige wenige an Sie weiterleiten.

Wir würden uns über klare Ja/Nein Antworten **bis Dienstag, den 03. September 2013** sehr freuen, aber sind natürlich auch dankbar für eventuelle Kommentare und Anmerkungen Ihrerseits.

Freunde für einen Freund e.V. \* Parkstraße 16 \* 65189 Wiesbaden



1. Würden Sie als gewählte(r) Hessischer Ministerpräsident/-in oder Mitglied einer neu-gewählten Landesregierung bzw. einer Regierungskoalition die freundschaftliche Kom-munikation und den Austausch mit dem Dalai Lama, sowie seinen Sondergesandten und Botschaftern weiter pflegen?

Ja  Nein

Ihr Kommentar: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. Laden Sie als gewählte(r) Hessischer Ministerpräsident/-in oder Mitglied einer neuge-wählten Landesregierung bzw. einer Regierungskoalition den Dalai Lama in der kom-menden Legislaturperiode offiziell nach Wiesbaden ein. Zum Beispiel, um mit ihm 2015 seinen 80. Geburtstag mit seinen Hessischen Freunden zu begehen, so wie es dem Dalai Lama 2005 bereits öffentlich angeboten wurde?

Ja  Nein

Ihr Kommentar: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3. Werden Sie als gewählte(r) Hessischer Ministerpräsident/-in oder Mitglied einer neu-gewählten Landesregierung bzw. einer Regierungskoalition, auch weiterhin im konstruk-tiven freundschaftlichen Dialog mit unseren chinesischen Freunden und Partnern klar und deutlich Stellung beziehen für die Einhaltung der Menschenrechte in Tibet und gegen deren Verletzungen?

Ja  Nein

Ihr Kommentar: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Wir bitten Sie, uns die obenstehenden Fragen postalisch oder per Fax 0611-33476722 **bis zum Dienstag, den 03. September 2013** an die auf der ersten Seite genannte Verein-sadresse zu beantworten. Wir planen, das Ergebnis der Befragung zu veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Frank Auth

Thomas Götzfried



### **Hintergrund und Geschichte einer Freundschaft :**

In einer für seine Heimat und auch für seine Landsleute schweren Zeit, arbeitet der Dalai Lama seit Jahrzehnten unermüdlich für den friedlichen Umgang der Kulturen miteinander. Er ist so zum Bewahrer der tibetischen Identität und buddhistischen Religion geworden. Er kämpft für die kompromisslose Friedfertigkeit mit dem Ziel: Das tibetische Volk soll in Freiheit seine Religion und seine Kultur leben und seine Sprache sprechen können. Dies wohlgedacht innerhalb des chinesischen Staatsgebietes unter Anerkennung der politischen Realitäten.

1989 erhielt der Dalai Lama den Friedens-Nobelpreis.

1995, vor knapp 20 Jahren, suchte der Dalai Lama eine Möglichkeit, in Deutschland vor einem frei gewählten demokratischen Parlament zu sprechen. Er bekam in Hessen die Gelegenheit dazu und hielt eine beeindruckende Rede vor dem Hessischen Landtag. Dies war die Grundlage für eine tiefe Freundschaft zwischen dem Dalai Lama und dem tibetischen Volk mit dem Land Hessen und seinen Bürgerinnen und Bürgern - und dies parteiübergreifend.

2004 wurde diese Freundschaft weiter vertieft durch eine hessische Delegationsreise nach Dharamsala (Indien) - dem Exil des Dalai Lama und Sitz der tibetischen Exilregierung. Neben dem damaligen Hessischen Ministerpräsident Koch waren alle im Hessischen Landtag vertretenen Parteien Teilnehmer in der Delegation und wurden als Freunde empfangen.

2005 - 10 Jahre nach der Rede vor dem Hessischen Landtag - begingen das Land Hessen und der Verein „Freunde für einen Freund“ den 70. Geburtstag Seiner Heiligkeit in Wiesbaden. In diesem Rahmen wurde dem Dalai Lama am 27. Juli der Hessische Friedenspreis der Albert Oswald Stiftung verliehen und am 28. Juli hielt er eine denkwürdige öffentliche Ansprache vor über 20.000 Besuchern im Wiesbadener Kurpark, die auch viele Menschen live im Fernsehen mitverfolgten.

2007 kam der Dalai Lama auf Einladung des Vereins „Freunde für einen Freund“ erneut nach Hessen und hielt eine Ansprache vor 13.000 Besuchern im Hessenpark/Neu-Anspach.

2009 besuchte der Dalai Lama Frankfurt und hielt drei Tage buddhistische Unterweisungen vor tausenden von Zuhörern in der Commerzbank Arena.

2011 nahm der Dalai Lama die gemeinsame Einladung von Ministerpräsident Volker Bouffier und Landtagspräsident Norbert Kartmann an und besuchte das Land Hessen am 23. und 24. August. Nach 20 Jahren hielt der Dalai Lama erneut eine Rede im Hessischen Landtag.



## **Über uns:**

„Freunde für einen Freund“ sind Unternehmer und Privatpersonen aus Hessen, die sich Seiner Heiligkeit des XIV. Dalai Lama persönlich verbunden fühlen. Viele persönliche Begegnungen und Erlebnisse von 2004 bis heute mit dem Dalai Lama in Indien und Deutschland haben uns inspiriert und dazu bewegt mit zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen, die Bemühungen Seiner Heiligkeit zum Erhalt der tibetischen Kultur zu unterstützen.

Wir haben dabei über die Jahre einen sehr großen Kreis gleichgesinnter Freunde und Unterstützer des Dalai Lama in Hessen aufbauen können. Diesem Kreis von Freunden wollen wir mit Ihren Antworten gerne eine Information für die Landtagswahl an die Hand geben.